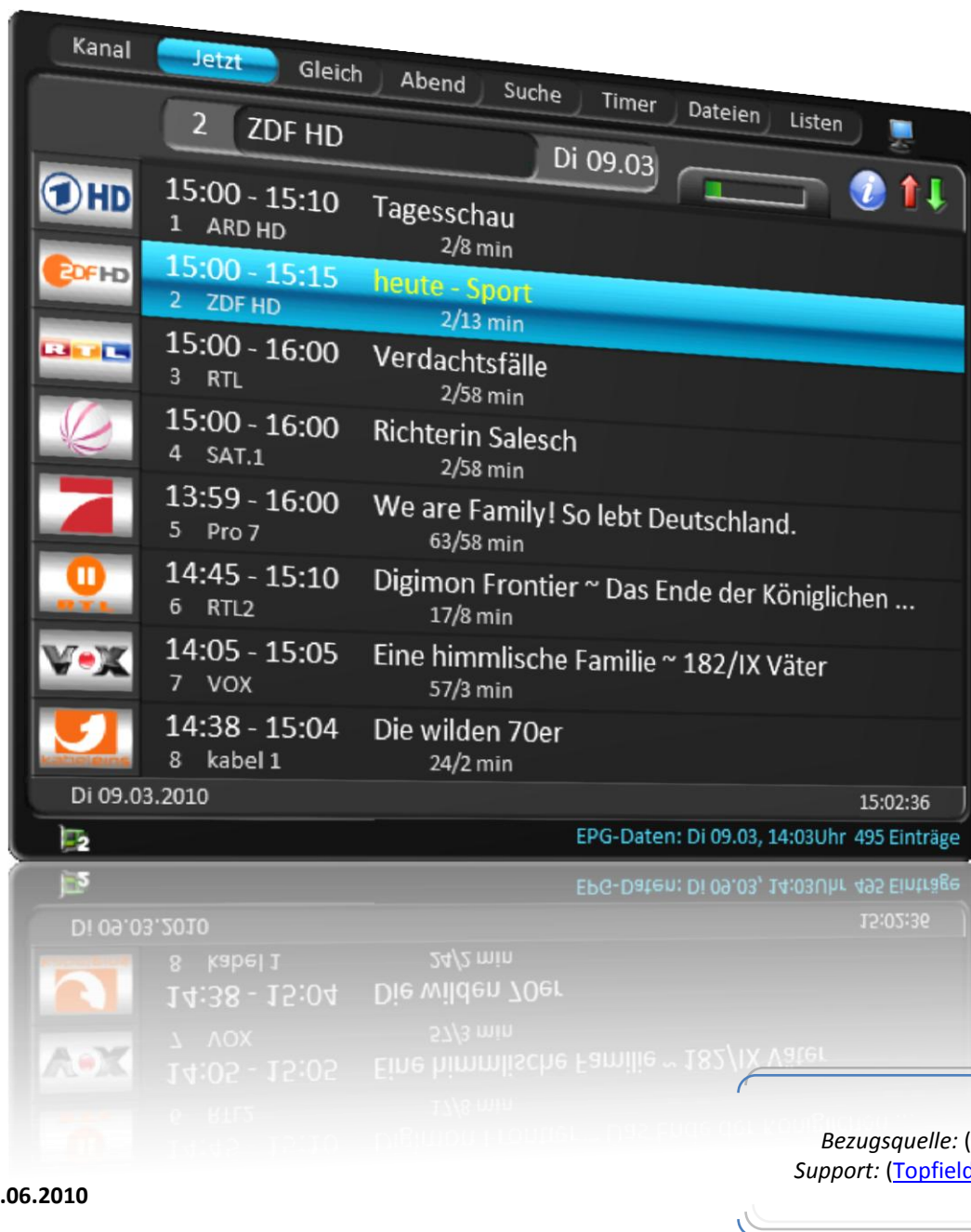


intelligent **T**imer & **N**avigation

iTiNa TMS

Installationshandbuch 0.9



23.06.2010

Bezugsquelle: ([iTiNa](#))
Support: ([Topfield-Forum](#))

Inhaltsverzeichnis

1.	Installation	3
1.1	Voraussetzungen.....	3
1.2	Bezugsquellen	3
1.3	Enthaltene Dateien	4
1.4	Schnellinstallation	6
1.5	Manuelle Installation	9
1.5.1	Hinzufügen der Senderlogos.....	10
1.5.2	Installation der Senderlogos.....	10
1.6	Update einer vorhandenen Installation.....	11
1.7	Übernahme von Suchwortlisten (Tinas) aus anderen EPG-TAPs	12
2.	Erster Start.....	13
2.1	Einstellungen beim ersten Start.....	13
3.	Anzeige der Senderlogos	15
4.	Grundlegende Bedienung von iTiNa.....	17
4.1	Die verschiedenen „Sichten“	17
5.	Nächste Schritte.....	20

1. Installation

1.1 Voraussetzungen

Voraussetzung für die Nutzung von iTiNa ist ein Topfield-Festplattenreceiver der SRP-2xx0 Reihe mit einer beliebigen Firmware.

Beim SRP-24x0 muss die aktuelle FirmwareTMS.dat aufgrund eines Firmwareproblems bis auf weiteres immer im gleichen Verzeichnis wie die iTiNa.tap Datei liegen.

Desweiteren wird zum Installieren von iTiNa Zugriff auf die Festplatte des Receivers benötigt. Die Übertragung des TAPs findet in der Regel per LAN-Verbindung mit einem FTP-Programm ([Filezilla](#)) statt. Eine Anleitung zur FTP-Konfiguration ist im [Topfield Wiki](#) zu finden.

Ein Transfer per USB-Stick ist auch möglich, dazu ist eine Anleitung im [Topfield-Forum](#) zu finden.

Zum Entpacken der Downloaddateien wird ein Zip-Format kompatibles Programm benötigt, als Beispiel das Open-Source-Programm [7-Zip](#).

1.2 Bezugsquellen

Der Download von iTiNa ist auf der [Homepage](#) unter der Rubrik [Downloads](#) in folgende Pakete aufgeteilt:









- Für das Satellitenreceivermodell (DVB-S):
 - ohne Logo
 - mit Logo
- Installationshandbuch TMS / Handbuch (wird nachgeliefert)





Alle TAP-Downloadpakete enthalten bereits die korrekte Ordnerstruktur im Archiv!

1.3 Enthaltene Dateien

Die TAP-Downloadpakete von iTiNa enthalten folgende Ordner und Dateien:

	ProgramFiles/	FirmwareTMS.dat
	ProgramFiles/AutoStart	iTiNa.tap <i>iTiNa TAP-Datei</i>
	ProgramFiles/Settings/iTiNa	iTiNa_GD_TMS16_Pic43.db iTiNa_GD_TMS16_Pic169.db <i>ausgelagerte Grafikdateien für iTiNa</i>
	ProgramFiles/Settings/iTiNa	iTiNa_Wordlist.db <i>Wortvorschläge für Suchbegriffe</i>
	ProgramFiles/Settings/iTiNa	iTiNa_PublicVersion.bin <i>Testlizenz Level 2 (falls vorhanden)</i>
	ProgramFiles/Settings/Fonts	<i>Speicherort der TrueType-Fonts im binären Format (*.fnt) für den in iTiNa integrierten Fontmanager (Level 3 Funktion)</i>
	ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt43/Radio ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt43/Radio_Small ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt43/TV ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt43/TV_Small	<i>Radio-/TV-Logos im Quicktime-Style im Format 4:3</i> <i>Dateiendung qtl = normale Größe</i> <i>Dateiendung qsl = schmale Größe</i>
	ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt169/Radio ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt169/Radio_Small ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt169/TV ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_Qt169/TV_Small	<i>Radio-/TV-Logos im Quicktime-Style, Format 16:9</i> <i>Dateiendung qtl = normale Größe</i> <i>Dateiendung qsl = schmale Größe</i>

	<p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS43/Radio</p> <p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS43/Radio_Small</p> <p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS43/TV</p> <p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS43/TV_Small</p>	<p><i>Radio-/TV-Logos im TMS-Style, Format 4:3</i></p> <p><i>Dateiendung qtl = normale Größe</i></p> <p><i>Dateiendung qsl = schmale Größe</i></p>
	<p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS169/Radio</p> <p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS169/Radio_Small</p> <p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS169/TV</p> <p>ProgramFiles/ Settings/iTiNa/ Logos_TMS169/TV_Small</p>	<p><i>Radio-/TV-Logos im TMS-Style, Format 16:9</i></p> <p><i>Dateiendung qtl = normale Größe</i></p> <p><i>Dateiendung qsl = schmale Größe</i></p>

Bitte alle Dateien **inklusive Ordnerstruktur** auf die Festplatte des PCs entpacken (extrahieren).

Momentan stehen nur die im Downloadpaket integrierten Logos zur Verfügung. Ein erweitertes Angebot (Format 16:9 und TMS-Style) ist in Planung.

1.4 Schnellinstallation



Vor einem Update ist iTiNa zu beenden, um das korrekte Überschreiben der Dateien zu gewährleisten. Wird durch ein Update das Datenbankformat von iTiNa geändert, ist ein neuer Scan nötig. iTiNa meldet dies mit einer Anzeige am Bildschirm und warnt vor Datenverlust. Suchwortlisten und Einstellungen bleiben aber erhalten!

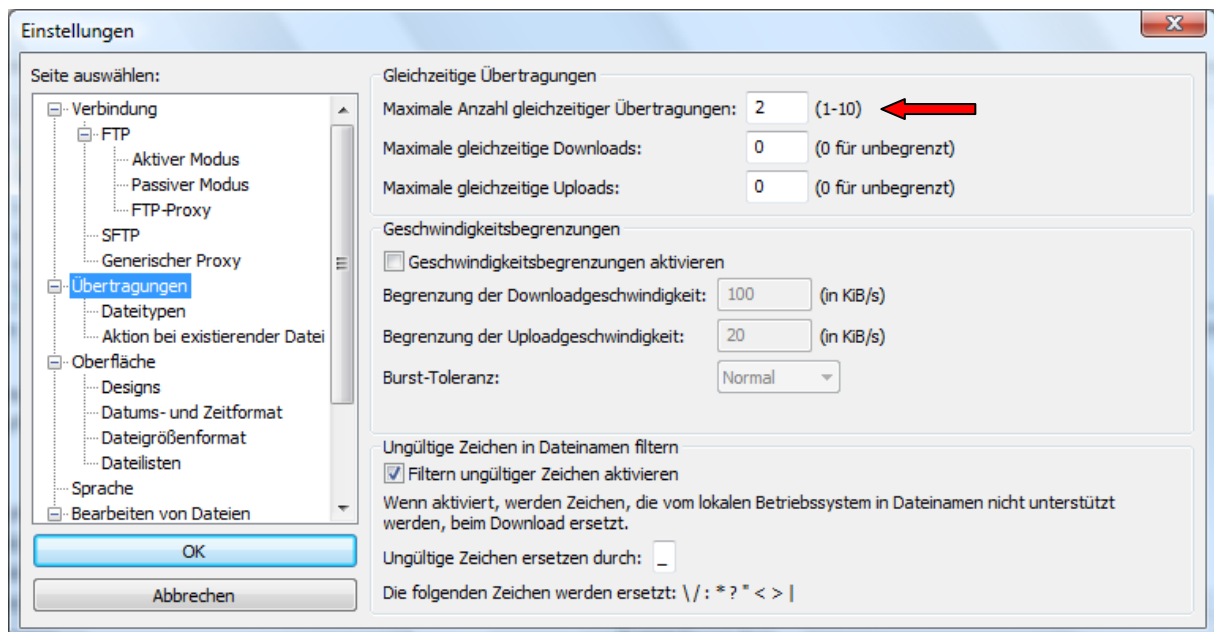
Die in diesem Kapitel beschriebene Installationsmethode bewirkt, dass iTiNa bei jedem Start des Receivers automatisch geladen wird!

Soll iTiNa nur manuell zur Probe gestartet werden, muss entweder die Datei iTiNa.tap anschließend aus dem Ordner AutoStart in den Ordner ProgramFiles verschoben werden oder nach dem im Kapitel 1.5,

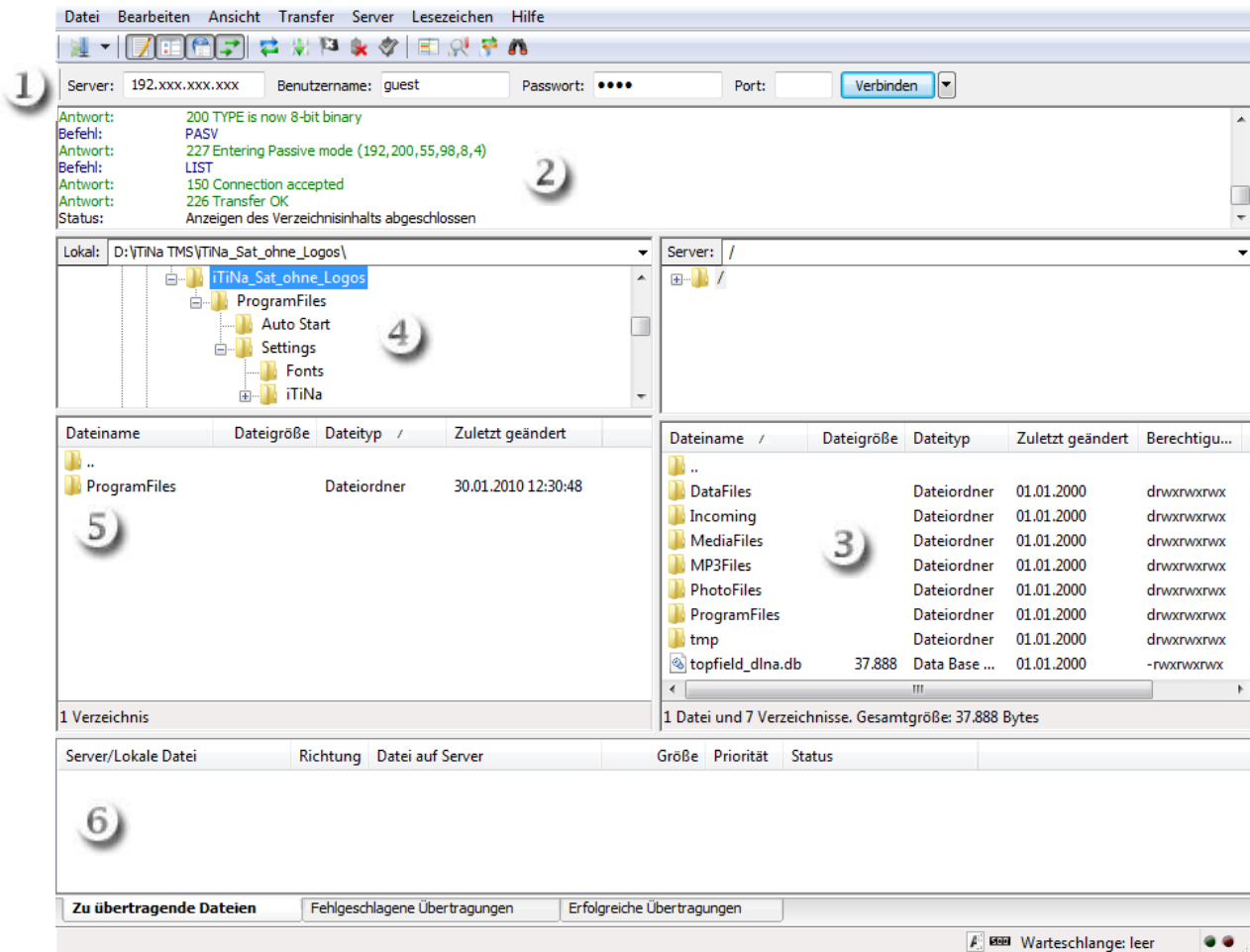
Manuelle Installation beschriebenen Installationsverfahren installiert werden.

Für die Schnellinstallation wird eine bestehende Netzwerkverbindung zum eingeschalteten Receiver und ein FTP Programm (siehe Kapitel 1.1, Voraussetzungen) benötigt. In dieser Beschreibung wird [Filezilla](#) verwendet.

Vor dem Beginn der Installation von iTiNa ist eine Einstellung in den Settings von Filezilla zu ändern. Dazu Filezilla öffnen und unter „Bearbeiten/Einstellungen“ bei „Maximale Anzahl der gleichzeitigen Übertragungen“ eine 1 eintragen.



Für die Installation sind die folgenden Schritte durchzuführen.



1

Filezilla starten und eine FTP-Verbindung zum TMS herstellen:

Server = IP des TMS (Beispiel: 192.200.55.98)

Benutzername = guest

Passwort = 0000

Port = 21

Verbinden drücken

Falls im Menü des TMS andere Werte für Benutzernamen und Passwort vergeben wurden, sind diese zu verwenden.

2 3

Bei erfolgreicher Verbindung sollte bei **3** der Festplatteninhalt des TMS angezeigt werden. Dort ist nichts weiter auszuwählen.

4

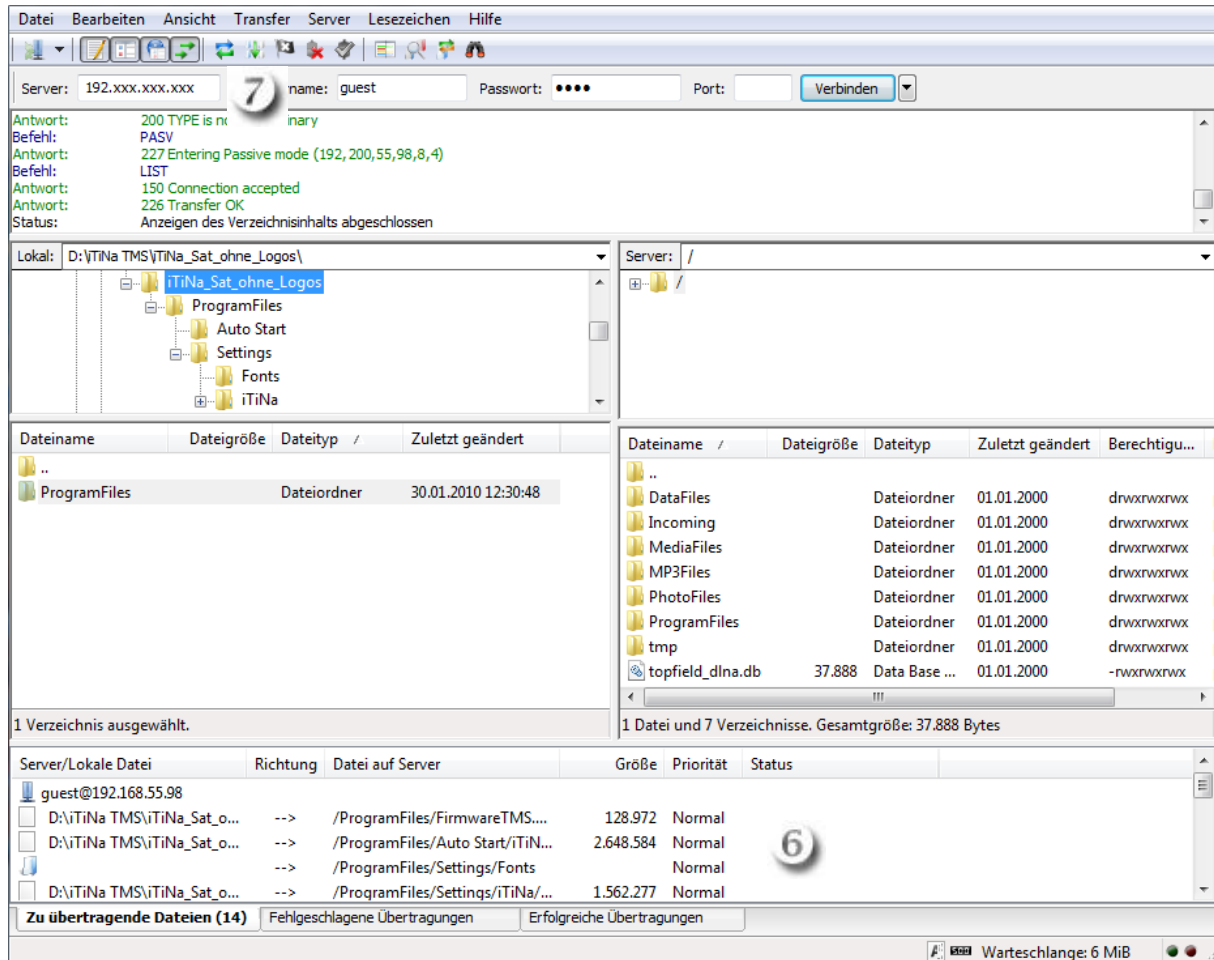
Speicherort des entpackten iTiNa-Downloadpaketes auswählen, so dass ...


5

der Unterordner „ProgramFiles“ des Downloadpaketes im Bereich **5** zu sehen ist. In

den Fenstern **3** und **5** muss vor dem Kopiervorgang der Ordner „ProgramFiles“ dargestellt werden.

- 6 Zum Kopieren muss nun der Ordner „ProgramFiles“ aus Fenster 5 markiert werden und mit gedrückter linker Maustaste per Drag&Drop in das Fenster 6 gezogen werden. Dort werden nun die zu transferierenden Dateien gelistet, siehe folgendes Bild.



- 7 Zum Starten des Kopiervorganges die Tasten Strg&P oder  in der Titelleiste drücken. Anschließend werden alle nötigen Ordner angelegt und sämtliche Dateien kopiert. (je nach Downloadpaket incl. Senderlogos)

- 8 Für den ersten Start von iTiNa ist nun ein Neustart des Receivers durchzuführen. Alle weiteren Schritte sind im Kapitel 2, Erster Start nachzulesen.



Die Namen der Senderlogo-Dateien müssen dem Namen der Sender entsprechen, ohne Leer- und Sonderzeichen! Beim Entpacken kann es vorkommen, dass Umlaute wie „ä,ö,ü“ nicht richtig dargestellt werden. Diese Dateien müssen einzeln bearbeitet (umbenannt) werden und die Zeichen durch die entsprechenden Buchstaben ersetzt werden.

1.5 Manuelle Installation








Vor einem Update ist iTiNa zu beenden, um das korrekte Überschreiben der Dateien zu gewährleisten. Wird durch ein Update das Datenbankformat von iTiNa geändert, ist ein neuer Scan nötig. iTiNa meldet dies mit einer Anzeige am Bildschirm und warnt vor Datenverlust. Suchwortlisten und Einstellungen bleiben aber erhalten!

Damit iTiNa den vollen Funktionsumfang bieten kann und beim Einschalten des Receivers automatisch startet, muss das TAP in den Ordner „AutoStart“ kopiert werden. Daraus ergibt sich folgende Kopierliste:



Fehlende Ordner sind unbedingt mit der exakten Schreibweise anzulegen!

	<u>Ordner auf Topfield HDD</u>	<u>Dateien</u>
	ProgramFiles/AutoStart/	iTiNa.tap
	ProgramFiles/Settings/iTiNa/	iTiNa_GD_TMS16_Pic43.db iTiNa_GD_TMS16_Pic169.db
	ProgramFiles/ Settings/iTiNa/	iTiNa_Wordlist.db ¹
	ProgramFiles/Settings/iTiNa/	iTiNa_PublicVersion.bin (falls vorhanden)
	ProgramFiles/	FirmwareTMS.dat ²

Zum Kopieren der Dateien muss der Topfield eingeschaltet sein und per LAN Verbindung ins Netzwerk eingebunden sein (siehe Topfield SRP Handbuch oder [Topfield Wiki](#)). Für den Kopiervorgang empfehlen wir das FTP-Programm „Filezilla“.

¹ Diese Datei ist zum Betrieb nicht unbedingt notwendig. Sie ist für Wortvorschläge bei der Programmierung von den sog. Tinas verantwortlich. Dazu aber mehr im ausführlichen Handbuch.

² Nutzer von Filer oder anderen TAPs haben ggf. einen Ordner /ProgramFiles/Settings/, der die Datei Firmware.dat bereits enthält. Dies ist auch für iTiNa ausreichend.

1.5.1 Hinzufügen der Senderlogos

Es ist möglich, dass in iTiNa die Logos der Sender eingeblendet werden. Dies dient, neben einem ansprechenden Aussehen der iTiNa-Oberfläche, vor allem der Übersichtlichkeit und dem schnelleren Überblick.

Je nach Downloadpaket von iTiNa wird bereits ein Grundstock an Senderlogos mitgeliefert. Diese sollten für einen Großteil der üblich zu empfangenden Sender ausreichen.

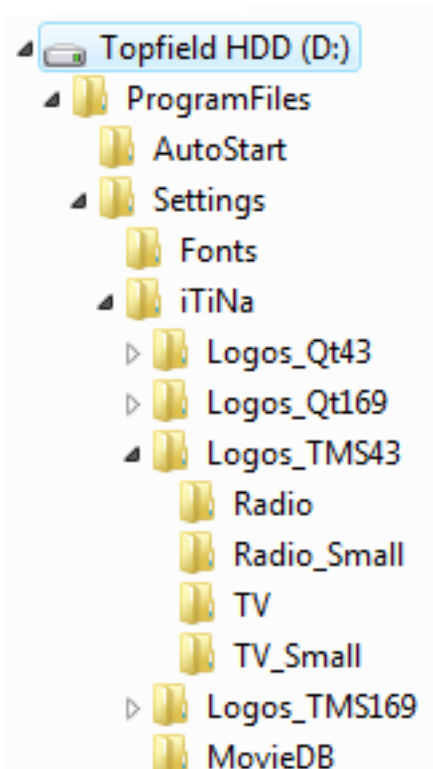
Werden darüber hinaus Senderlogos benötigt, können diese für (fast) alle verfügbaren Sender auf [Maliboy's Topfield-Seiten](#) heruntergeladen werden. Die Logopakete sind nach Anbietern, Typ und Farben getrennt. Diese Downloadpakete sind vor dem Transfer zum Topfield zu entpacken! Die Zip-Archive enthalten je einen Unterordner namens „Alternativ“. Dort sind alternative Senderlogos einiger Sender enthalten und sind dafür gedacht, sich individuell „*seine*“ eigenen Senderlogos zusammenzustellen.

Alternativ dazu wird eine weitere Downloadmöglichkeit auf der [iTiNa-Homepage](#) angeboten. Das Komplettpaket beinhaltet Logos und Ordnerstruktur (siehe Kapitel 1.2, Bezugsquellen).

Grundsätzlich gilt, sofern noch Senderlogos fehlen, bitte im Topfield-Forum suchen. Das gilt vor allem für die Radio-Logos!

1.5.2 Installation der Senderlogos

Es gilt folgende Ordnerstruktur:



Bei der erstmaligen Installation von iTiNa bitte wie folgt vorgehen:

1. Unter /ProgramFiles/Settings/iTiNa/ 4 neue Ordner „Logos_Qt43“ & „Logos_Qt169“ & „Logos_TMS43“ & „Logos_TMS169“ anlegen.
2. In den Ordnern werden nun **jeweils** die Unterordner „TV“, „TV_Small“, „Radio“ und „Radio_Small“ erstellt.
3. In den Ordner „TV“ werden die Logodateien mit der Endung „.QTL“, in den Ordner „TV_Small“ werden die Logodateien mit der Endung „.QSL“ in Abhängigkeit des verwendeten iTiNa Stils (Logos_Qt=blau/ Logos_TMS=grau) kopiert, in den Ordner „Radio“ die jeweiligen Radio-Logos. Wird lediglich ein Farbstil verwendet, sind nur für diesen die Logoordner anzulegen.

Aktuell werden nur Logos aus dem jeweiligen Style-Ordner (TMS oder QT) im 4:3 Format („Logos_TMS43“ oder „Logos_Qt43“) gelesen!




Die Namen der Logo-Dateien müssen dem Namen der Sender entsprechen, ohne Leer- und Sonderzeichen! Beim Entpacken kann es vorkommen, dass Umlaute wie „ä,ö,ü“ nicht richtig dargestellt werden. Diese Dateien müssen einzeln bearbeitet (umbenannt) werden und die Zeichen durch die entsprechenden Buchstaben ersetzt werden.

Damit ist die Erstinstallation abgeschlossen. Zum Beenden der Installation schalten Sie den Receiver einmal aus und wieder an.

Bitte im Kapitel 2, Erster Start weiterlesen.



Falls es zu Problemen oder Inkompatibilitäten zwischen den installierten TAPs kommen sollte, kann man durch permanentes Drücken der Taste  auf der Fernbedienung während des Startens des Receivers den Start aller TAPs unterdrücken. So startet der Receiver mit der Standard-Oberfläche des Herstellers.

1.6 Update einer vorhandenen Installation

Vor dem Update ist iTiNa zu beenden, um das korrekte Überschreiben der Dateien zu gewährleisten. Außerdem wird dadurch sichergestellt, dass iTiNa beim Beenden die neu kopierten Dateien nicht mit der älteren Version aus dem RAM des Topfields überschreibt.

Beim Update sind folgende Dateien auf der Topfield Festplatte zu ersetzen/kopieren:

- itina.tap
- iTiNa_GD_TMS16_Pic43.db
- iTiNa_GD_TMS16_Pic169.db
- iTiNa_Wordlist.db
- iTiNa_PublicVersion.bin (falls vorhanden)

Sofern das TAP bereits von einer Vorgängerversion vorhanden ist, kann es beim Kopiervorgang (ProgramFiles/AutoStart/) nach dem Beenden einfach überschrieben werden. Die Startreihenfolge bei Nutzung mehrerer TAPs ist alphabetisch.

Desweiteren sind die Dateien „iTiNa_GD_TMS16_Pic43.db, iTiNa_GD_TMS16_Pic169.db“ und iTiNa_Wordlist.db in den Ordner ProgramFiles/Settings/iTiNa/ zu kopieren.

Wird durch ein Update das Datenbankformat von iTiNa geändert, ist ein neuer Scan nötig. iTiNa meldet dies mit einer Anzeige am Bildschirm und warnt vor Datenverlust. Suchwortlisten und Einstellungen bleiben aber erhalten!

Es aber trotzdem nicht schaden, ein Backup seiner Einstellungen (*.ini) und seiner Suchwortliste (*.act) zu erstellen.

1.7 Übernahme von Suchwortlisten (Tinas) aus anderen EPG-TAPs

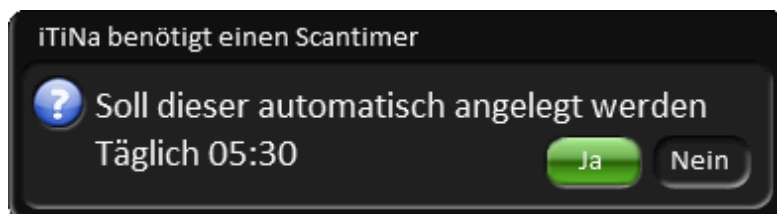
Wird von einem anderen EPG-TAP (SmartEPG, JAGs-EPG und 3PG) zu iTiNa gewechselt, kann die Suchwortliste der TAPs online konvertiert werden. Dazu bitte die jeweilige Suchwortliste vom Topfield auf den PC kopieren und unter der Rubrik „[Konverter](#)“ auf der iTiNa-Homepage zu einer iTiNa kompatiblen Suchwortliste konvertieren. Man erhält eine Datei „iTina_Search.add“, die auf den TMS in den Ordner „ProgramFiles/Settings/iTiNa“ kopiert werden muss. Beim nächsten Start von iTiNa wird die Suchwortliste importiert und die Tinas sind nun unter der Sicht 5 „Suche“ gelistet.

iTiNa-Nutzer, die von der 5x00/6000-Version zur TMS-Version wechseln, können die Datei „iTina_Search.act“ direkt ohne Konvertieren übernehmen. Lediglich ist zu beachten, dass die Datei vor dem Kopieren auf den TMS zu „iTina_Search.add“ umbenannt wird. Auch hierbei ist ein Neustart nötig.

2. Erster Start

2.1 Einstellungen beim ersten Start

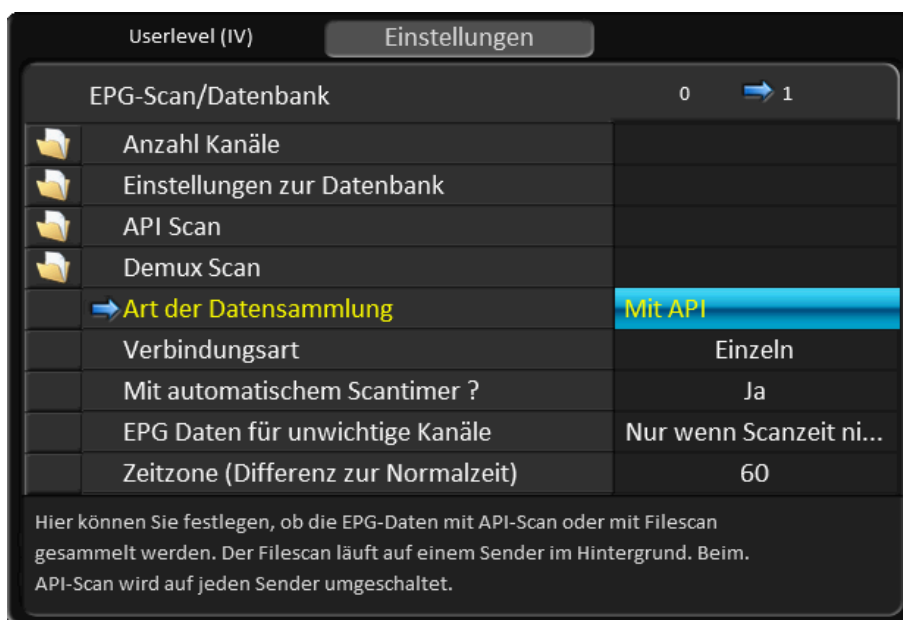
Wenn iTiNa zum ersten Mal gestartet wird, erscheint die Frage, ob automatisch ein Scan-Timer angelegt werden soll.



iTiNa benötigt diesen Scan-Timer, um die EPG-Datenbank täglich mit den aktuellen EPG-Daten der ausgewählten Sender zu füllen. Wenn Sie iTiNa regelmäßig benutzen wollen, empfiehlt es sich, diesen Scan-Timer von iTiNa automatisch anlegen zu lassen. Dazu diese Meldung einfach mit der Taste **OK** bestätigen. Die Uhrzeit des Scan-Timers lässt sich anschließend im Menü von iTiNa ändern.

Wenn Sie iTiNa lediglich im Testbetrieb einsetzen wollen, können Sie mit der Taste **Nein** die Auswahl „Nein“ markieren und diese mit **OK** bestätigen. Dies verhindert das Anlegen des Scan-Timers.



Der Startvorgang von iTiNa wird nun fortgesetzt und es öffnet sich automatisch das **Einstellungsmenü** im Unterbereich **EPG-Scan/Datenbank**.

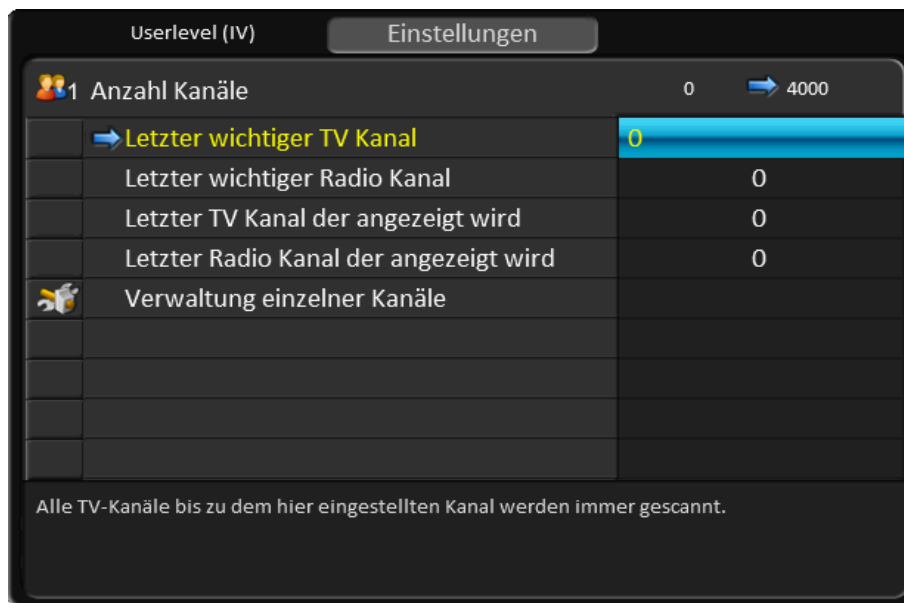




Für einen erfolgreichen Scan müssen zunächst die Einstellungen an Ihre örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Dazu muss für den Menüpunkt „Verbindungsart“ die Anschlussmethode Ihres Receivers eingestellt werden. Diesen Menüpunkt dazu mit **Nein** auswählen, die einzelnen Optionen sind mit **Ja** auszuwählen.

Bei den Satreceivermodellen bedeutet dies bei 2 separaten Anschlussleitungen vom LNB oder Multiswitch die Auswahl „Einzel“, ansonsten ist „Durchschleifen“ zu wählen. In diesem Fall muss der Ausgang von Tuner1 (T1out) mit dem Eingang von Tuner 2 (T2in) mit einem kurzen Kabel verbunden werden.

Anschließend müssen noch Ihre persönlich wichtigen TV- und Radio-Kanäle im Untermenü „Anzahl Kanäle“ festgelegt werden. Lediglich für diese Kanäle werden durch den automatischen EPG-Scan die Daten gesammelt.

Zum Wechseln in das Untermenü den Unterpunkt „Anzahl Kanäle“ mit  auswählen und mit  bestätigen. Es öffnet sich folgendes Untermenü:




Für die Menüpunkte „Letzter wichtiger TV/Radio Kanal“ ist die Anzahl der Sender Ihrer Topfield Senderliste einzustellen, für die Sie EPG-Daten bekommen möchten. Die Zeilen sind mit   auszuwählen, die Anzahl ist mit den Zahlentasten der Fernbedienung einzugeben.



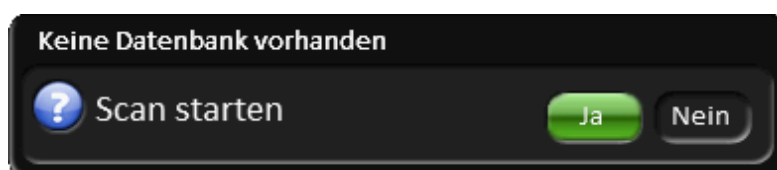
Die angegebene Anzahl legt die Nummer des letzten gescannten Kanals fest. Es werden also alle Kanäle von 1 bis zu dieser Zahl gescannt. Im iTiNa-Menü können Sie später noch ggf. einzelne Kanäle vom Scan ausschließen.



Diese Einstellung hat direkten Einfluss auf die Dauer des EPG-Scans und auf den Speicherbedarf des TAPs im RAM des Topfields (begrenzte Kapazität)!

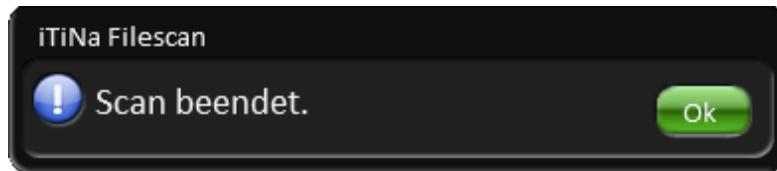
Bei den meisten Benutzern hat sich eine Anzahl von 50-100 Kanälen als ausreichend erwiesen.

Für weitere Menüpunkte beachten Sie bitte das Handbuch. Beenden Sie nun das Menü mit .

Falls noch keine EPG-Datenbank existiert, fordert iTiNa zu einem EPG-Scan auf.






Da beim ersten Start von iTiNa noch keine Datenbank existiert, sollte diese Frage mit  bestätigt werden. Lässt man diese Meldung unbeantwortet stehen, startet der EPG-Scan automatisch. Dies dauert einige Minuten und wird durch einen am TV oben links blinkenden iTiNa-Schriftzug signalisiert. Zusätzlich wird beim Demuxscan das PIP eingeblendet. Am Ende des Scans wird folgendes Hinweisfenster eingeblendet und ist mit  zu bestätigen :

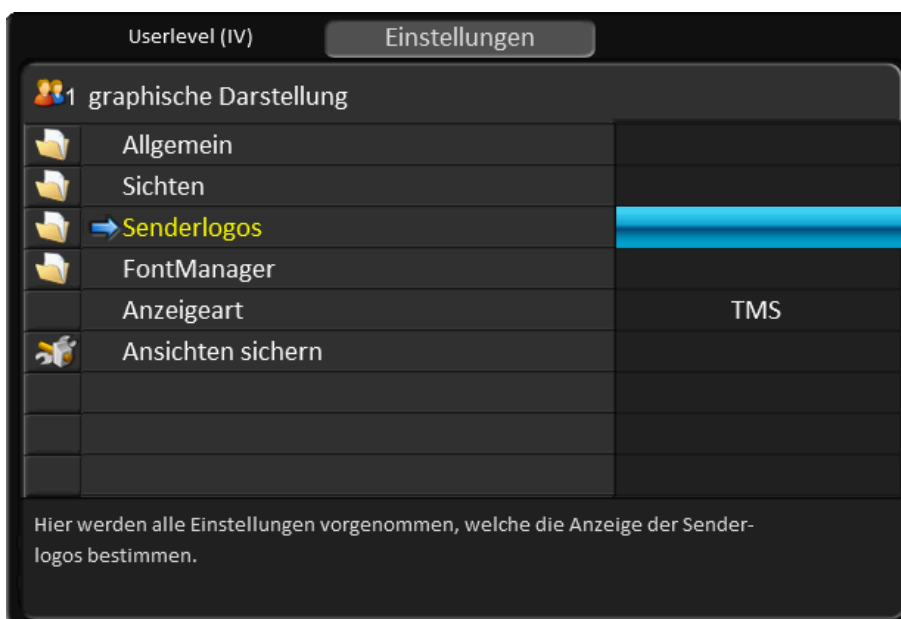



Anschließend stehen in iTiNa alle aktuellen EPG-Daten zur Verfügung und iTiNa kann benutzt werden.

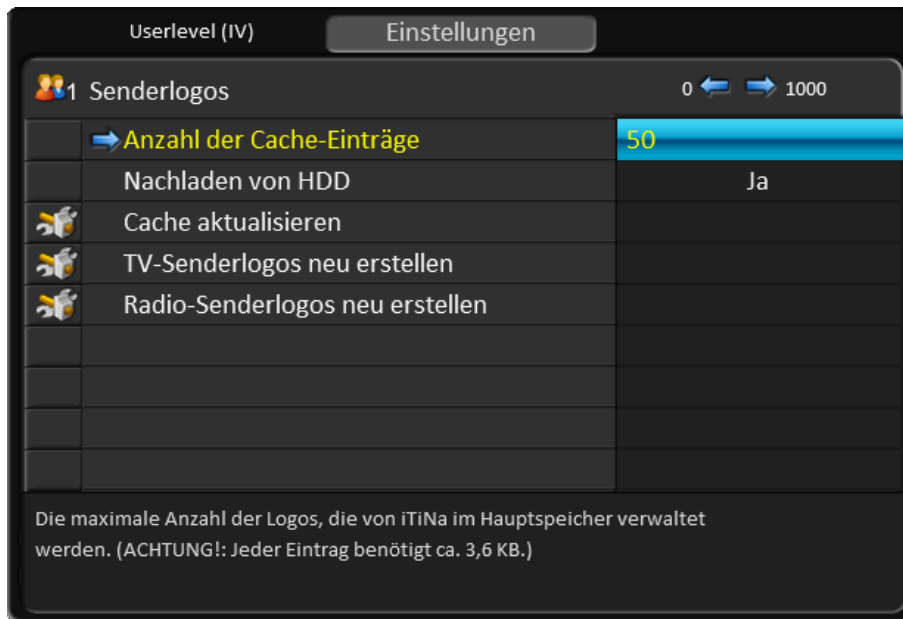
3. Anzeige der Senderlogos


Voraussetzung für die Anzeige der Senderlogos ist, dass entweder eine Schnellinstallation (siehe Kapitel 1.4) des iTiNa Downloadpaketes incl. Senderlogos durchgeführt wurde oder die im Kapitel 1.5.1, Hinzufügen der Senderlogos beschriebene Installation manuell durchgeführt wurde.

Um die Senderlogos in iTiNa zu aktivieren, ist es notwendig, dass die Logos manuell eingelesen werden. Dazu muss iTiNa mit der Taste  aufgerufen werden und anschließend zweimal  gedrückt werden. Es öffnet sich das Einstellungsmenü von iTiNa. Den markierten Menüpunkt „graphische Darstellung“ mit  öffnen.



Es öffnet sich das Untermenü „Graphische Darstellung“. Zum Wechseln in das weitere Untermenü „Senderlogos“ den markierten Eintrag mit  bestätigen.



Mit dem Menüpunkt „TV-Senderlogos neu erstellen“ bzw. „Radio-Senderlogos neu erstellen“ werden die neuen Senderlogos geladen. Verlassen Sie das Menü mit viermal .


iTiNa ist nun mit Senderlogos einsatzbereit.







Ein Wechsel in den QT-Style erfolgt über das Einstellungsmenü. Der erste Start im QT-Style erfolgt erst nach einem Neustart des Receivers.

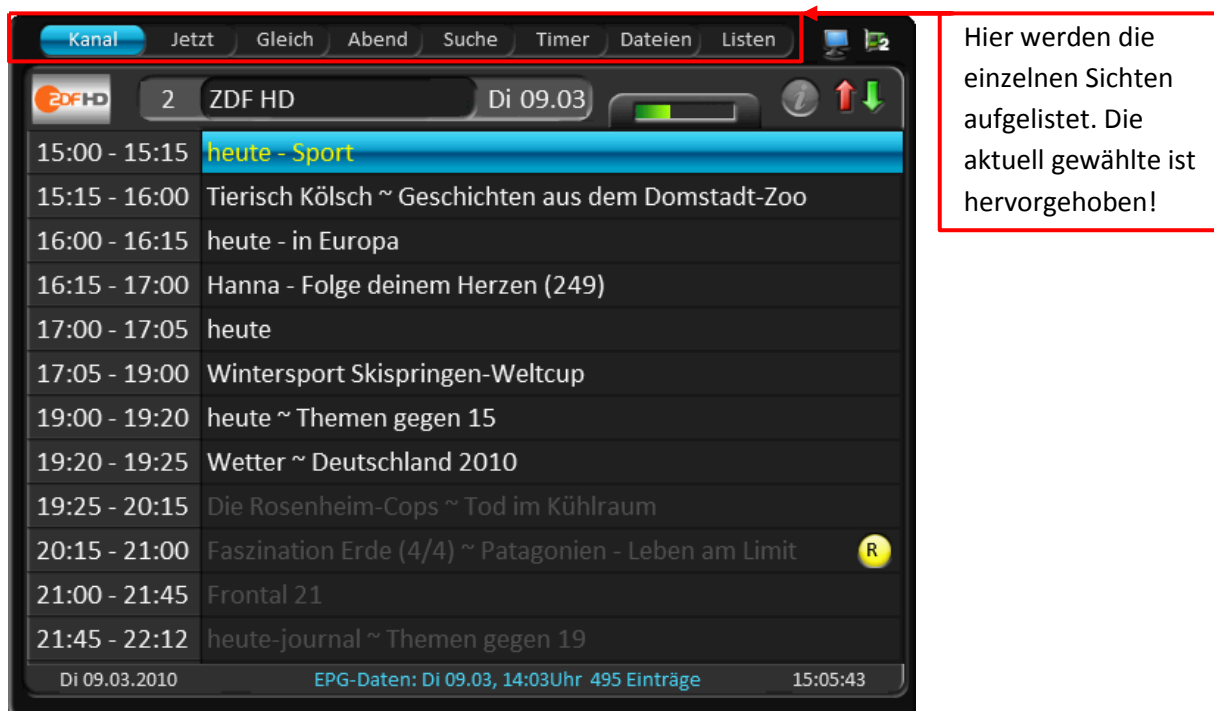
Danach kann während des Betriebs zwischen dem blauen und TMS Stil umgeschaltet werden. Die Änderung wird erst nach Verlassen der Menüzeile übernommen.

4. Grundlegende Bedienung von iTiNa

iTiNa wird nach der Installation mit der  Taste aufgerufen.

4.1 Die verschiedenen „Sichten“


iTiNa gliedert sich in mehrere „Sichten“. Die Namen dieser Sichten werden im oberen Bereich angezeigt. Mit den Tasten  bis  können diese direkt angewählt werden. Alternativ kann mit der  oder  Taste immer um eine Sicht weitergeblättert werden.






Die Sichten sind im Einzelnen:

- Sicht 1: „Kanal“
Hier werden die EPG-Infos für den aktuellen Sender angezeigt.
- Sicht 2: „Jetzt“
Hier werden die aktuell laufenden Sendungen, sortiert nach Kanalnummer, für mehrere Kanäle angezeigt.
- Sicht 3: „Gleich“
Hier werden Sendungen angezeigt, die demnächst beginnen. Die Sendungen werden nach der Startzeit sortiert.
- Sicht 4: „Abend“
Hier werden die Sendungen angezeigt, die abends zur Primetime (20:15 Uhr) gesendet werden.





- Sicht 5: „Suche“
Hier können die Suchaufträge (Tinas) angezeigt und bearbeitet werden.
- Sicht 6: „Timer“
Hier werden die anstehenden Timer angezeigt.
- Sicht 7: „Dateien“
Hier können die Aufnahmen verwaltet werden.
- Sicht 8: „Listen“
Hier können div. Übersichtslisten angezeigt werden.
- Sicht 9: „Gridansicht“
Hier werden die EPG-Daten in einer Zeitleiste angezeigt.



In jeder Sicht kann durch Drücken der  Taste ein „Aktions-Menü“ aufgerufen werden. In diesem werden die in der aktuell gewählten Sicht möglichen Aktionen sowie die für die jeweilige Aktion notwendige Taste angezeigt.



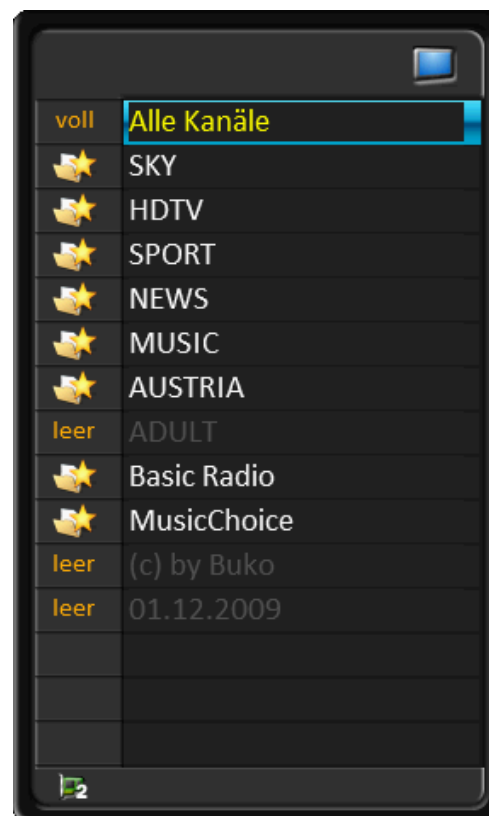
Eine Aktion kann entweder mit der dargestellten Taste aufgerufen werden, oder sie kann direkt aus diesem Menü mit der  oder  Taste ausgewählt und mit  aufgerufen werden.



Sofern kein TAP eingeblendet ist, lässt sich über iTiNa mit der  Taste eine Programmliste einblenden. In dieser kann mit den Tasten  und  navigiert und mit der  Taste zum gewählten Sender umgeschaltet werden.

Außerdem kann bei eingeblendeter Programmliste mit der  Taste in die Favoriten-Liste umgeschaltet werden.  wechselt zurück in die Senderliste. Die Bedienung der Favoriten-Liste ist identisch mit der Programmliste.

Diese Tastenzuordnung, sowie die Definition der Direktaufruftasten sind im Menü von iTiNa zu ändern und kann individuell an seine Bedürfnisse angepasst werden.



5. Nächste Schritte

iTiNa ist nun einsatzbereit. Sie sollten sich jetzt im ausführlichen Handbuch mit den weiteren Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten sowie der Bedienung von iTiNa bekannt machen.

Die wichtigsten Punkte, die Sie wahrscheinlich als erstes benötigen werden, sind:

- Einstellungen, die den EPG-Scan betreffen (Methode, Tuner, Uhrzeit)
- Das Navigieren durch den EPG
- Verwalten von Timern
- Erstellen von automatischen Suchaufträgen (Tinas)